C V D

A T G G

1 6 1 1

St. d. 249

Sammelbd.

Fol.

Th. hist. S. II, 75 813.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-600007-p0002-9

Contrafeitur vnd Na

men der Geistlichen vnd Ordens Perso
nen / so auß der Societet IESV bißhero von de
Hayden / Mahumetanern / Ketzern / vnnd ander
Verfolgern / von wegen des Catholischen Glauben
wie auch vmb der liebe Gottes / vnd des Nech
sten hails willen / vmbgebracht vnd ge
martert worden.

Gedruckt zu Cöllen / Bey Johan Bussemech:
im Jahr 1609.

[Kontrafaktur]

A V.

Dem Ehrwurdigen vnd Hochgelérten Herren Johann Hartman / der Heyligen Schrifft Doctorn / der Statt Lintz Pastoren / vnd Canonichen zu Bon / meinem groß gunstigen Herrn vnd Patron ꝛc.

EHrwurdiger Hochgelerter Herr / dweil mir zu handen kommen ein verzeignus dern Gottseliger menner auß dem mittel der hochgelobten gesellschafft des namen Jesu / welche mit jhrem blut / marter vnd tod vnsere heilige Catholische Religion bezeuget / verthediget / vnd sp vil als versigelt / hab ich auß liebe vnsers heilgen glaubens / dan auch solcher hertzhafften martirer / von denselbigen disen Kupfferschnid doch geringes vermögens / vñ aber gutter meinung verfertigen wollen / vnd solt ich billig gegen Ewre Ehrwurden ein grossers vnd bessers zeichen der danckbarkeit abgehen lassen (wegen vilfaltiger wolthaten / vnd beforderung an mir erwiesen) dieweil aber Ewre Ehrwerden ein starcker eyfferer des waren glaubens / vñ ein heldisch Prediger der Catholischer warheit / vnd der wolgemelter Societet Jesu mit lieb vñ freundschafft zugewendt (bey wilcher nemlich Ewre Ehrwürd zu Rom in dem Teutschen Collegio das heilig studium abgelauffen) hab ich zu danckbarer gedechtnus deren lieben Martirer auß solcher hohen gesellschafft Ewre Ehrwirden diese verzeichnusse / vnd Kupfferstucklein sampt bey gefugter kurtzer Historia vnderthenigst zuschreiben vnd dediceren wollen / mit bit / Ewre Ehrwirden wollen sich solchs gefallen lassen / vnd mein großgunstiger Herr bleiben. gehabt Euch wol / Datum Cölln 2. Januarij an 1609.

E: Ehrw.

Dienst williger

Ioannes Bussenmecher.

Die Erste Centuri denn so auß der Societet IESV gemartert worden.

I.

Anno Domini 1549. Vom anfäg aber oder fundation der Societet im 10. jar

DEr Erste PATER ANTONIVS CRIMINALIS von Parma. Als diser in dem Orientalischen Indien/ in der Prouintz Menancor/ von wegen deren Christen vñ Neophiten/ so erst newlich zum Glauben bekehrt worden/ solche auß der gefahr zuerledigen/ sich selber in den Todt ergeben vnd auffgeopffert/ ist er von den Hayden Badagis/ mit dreyen Lantzen durchstochen/ vnd enthaupter wordē. Disen Todt hat er mit niderfallung auff seine Knie empfangen vnd außgestanden/ welches niderknien er vast täglich bey vierzig malen/ mit kurtzen vnd inbrünstigen Schoßgebettlein/ im brauch gehabt. Ribadineira lib. 3. vitæ B. Ignatij. Maff. hist. Ind. lib. 14. Turfel. vit B. Xauerij. lib. 4. cap. 4.

2. Der ander/ Nunnius Reberius welcher gleich in disem jahr den 15. Augusti hingericht worden. Rutilius Benzonius Episcopus Lauretanus, lib. 1. de Iubilæo, cap. 9.

3. Der drit ist Alphonsus Mendez der auch eben an bemeltē orth von den Barbarischen vnd wilden Leuten vmb des Christlichen Glaubens willen enthaupt worden. Ribadineira lib. 2. vitæ B. Ignatij, cap. 19. Thomas Bozius de signis Ecclesiæ. lib. 7, signo 27.

Anno Domini 1554. von der Societet fundation an im 15. Jahr.

4. Petrus Correa, ein Lusitaner von Adelichem geschlecht. Als diser biß in das fünffte Jahr in der Societet gelebt/ vnd sich der Brasilienser bekehrung (denen er zuuor/ vmb außbreitung willen des Christlichen Catholischen Namens/ auff dem Meer vnd zu Landt grossen schaden gethan) mit grossem eyffer vnd ernst angenommen/ ist er von einem Dollmerscher/ dem er eines vnerbaren Weibs beyschlaff abgestrickt/ verrathen/ vnnd von den Barbarischen Carigis mit Pfeilen durchschossen/ erlegt worden.

In wel-

In welchem strauß er mit gebognen Knien gebettet/ vnnd sein Handtstab/ dessen er sich vber Landt gebraucht/ von sich geworffen. Ribadineira lib. 4. Vitæ Ignatij, cap. 12. Maff lib 16. hist. Ind.

5. Ioannes Sosa, der in der Societet einen Koch vertretten/ vnd des bemelten Correæ mitgefert gewesen. Als dieser von dem Hafen vnd von der Kuchen zu der Martercron berufft/ist er vor dem Correa, von den bemelden Barbarischen Feinden durchschossen worden/ vnnd sein leben auff gebognen Knien beterent geendet. Idem ibidem. Anno Domini 1554.

6. Emmanuel Fernandez, Dieser war der erst auß der Societet, so in der Landtschafft vnd Gebiet Transtagano den Samen des Göttlichen Worts außgeseet. Als er aber nun all seine gedancken vnd vermügen dahin gericht/ wie er die schädliche Licentz/ frech vnd freyheit der jenigen/ so durch offentliche sünden vil hinderten/ vnd grosse ergernus gaben/ möchte auffheben vnd außreutten/ auch die sach mit GOTtes hilff so weit gebracht/ daß er nit eine geringe anzahl allerley vnzüchtiger Weiber/ Bulschafften vnnd Schlöpseck von jhren anhengen/ vnnd aller Vnkeuschheit ergebnen Männern/ vertrieben/ welche dann solches zum höchsten verdrossen/ vnd es sehr vbel auffgenommen haben/ also daß einer auß jhnen (dessen Nahmen kein Mensch jemaln auß jhme Emmanuele bringen können) vnderwegs in seinem hin vnd her reisen/ jhme viel Wunden gehawen/ Darauff er zu Ebora verschieden/ vnd Got seinen Geist auffgeben. Franciscus Bencius in annuis Collegij Eborensis in Lusitania, Anni 1589. quo eius Corpus ad Collegij Templum ex æde maxima translatum est. Anno Domini 1555. Von der Societet an im 16. Jahr den 18. Fe[illegible]

7. Zween andere auß der Societet Layenbrüder/ deren Nahmen auch nit zu erkundigen/ sein in Brasilia vmb Christi willen getödt worden. Rutilius Benzonius lib 1. Iub. cap 9.

8. P. Alphonsus à Castro ein Lusitaner/ nach dem dieser in India Orientali zur bekehrung der Barbaren grosse arbeit daran gestreckt/ vnnd denen auß der Societet in Moluccis eylff ganzer

Jahr vorgestanden / ist er Anno 1558. in der Moren händt gefallen vnd von jhnen/ nach entblössung vnd beraubung seiner Kleider/mit einẽ Strick gebunden/funff tag nacheinander geschleifft worden. Darnach haben sie jhme einen grünen Block gleich als wie ein joch auff den Halß gebunden/ dardurch er zur Erden nider gepreßt. Letzlich aber haben sie jhn mit vielen Wunden zerhawen/ ins Meer geworffen: dessen todten Leib den dritten tag hernach am gestatt/ mit grossem schein vnnd glantz vmbgeben/ auch noch mit frisch- vnnd reinem Blut trieffenden Wunden/gefunden worden. Die Peiniger aber vnd Todtschläger/sampt jhren befreundten vnd blutsverwandten/seind in wenig tagen hernach eines theils erschossen worden / eines theils aber durch S. Antonij Fewr(wie mans nennet)verdorben vnd vmbkommen. Ribadineira de vita Lainis, lib. 2. c. 1. Thomas Bozius lib. 5 signo 11.

Anno Domini 1561. der Societet 22. den 15. Martij.

9. P. Consaluus Silueria auch ein Lusitanier/von ansehlichem geschlecht gebürtig / hat den König zu Manomotapa, sampt seiner Fraw Mutter/vñ drey hundert fürnembster Herrn getaufft. Welcher König auß anschawung der Mutter Gottes/die er nach seiner nächtlichen ruhe / fünff nächt auffeinander zwar gesehen/ aber jre wort vnd rede/weil er noch kein Christ war/nicht verstanden hat. Hernach aber hat er auß befelch eben dieses Königs der sich durch lugen eines Mahometischen Muphti oder Superintendentens vnd noch anderer Diener einnemen lassen/sein leben darstrecken vnd sterben müssen. Seinen Todt der jhme von Gott offenbart worden/hat er nicht allein seinen vertrawten vnd guten freunden vorgesagt / sonder auch mit gantz inbrünstigem Gebett sich darzu bereit/ vnnd ist endtlich von Mocrume einer Barbarischẽ blutsgurgel strangulliert/vnd in das förfliessende wasser Mosengessem geworffen worden/als vnnd nachdem er eben selbigen tags funffzig Christen gemacht / welche zugleich alle vber einen hauffen/auß befelch des Königs getödt worden. Maff. Epist. lib. 2. Iacob. Payua Andradius lib. 1 Ort. expl. Surius Anno 1540.

Anno Domini 1564. der Societet

10 P. Petrus Venustus zu Bibona in Sicilia Rector, ist von einem Clerico, welchen er/neben vilen andern jhme erzeigte gutha-

tha-

thaten/ offtermaln/wann er von dem weg der Tugent außgetretten vnd jrr gangen/ermahnt/ vnnbgebracht worden. Dann als dieser von dem Bischofflichen Vicario eingezogen/ vnnd in die Kirchen gelegt worden/vnd bey jme selber vermeint/solches seye auß anstifftung des Rectoris beschehen / hat er jhn einest / als er heimwerts gehent seine horas gebett ē/in freyem Feldt angetroffen/ vnnd jhme drey Wunden in den Kopff gehauwen/ist also in dem Feldt von den fürgehenden/sterbent vnd in den zügen ligent/ mit anruffung des heiligen Nahmens IESV gefunden worden. Des Theters Namen hat kein Mensch auß jme bringen können. Wenig tag zuuor hat er seinen mitgenossen der Societet gesagt/ sein wunsch were/ durch einen solchen Todt zusterben/ in dem er Joanni dem Tauffer/vnd S. Paulo nachfolgen möchte Ribadineira de vita Iacobi Cainis, lib 3 cap.12.

tet im 26. Jahr den 8. Octobr.

11. P. Petrus Martines, auß der Landtschafft Turolio, in dem Königreich Aragonij ligent/ gebürtig/ ist von P. Francisco Borgia, auff Philippi des Catholischen Königs in Hispanien/ansuchen in Indiam gegen Nidergang der Sonnen geschickt worde. Als er nun in die Insel Floridam geschiffet/hat er dē Fuß so balt nit auffs Landt gebracht/ damit er das Euangelium predigte / da ist jme gleich sein wunsch war worden/ vñ begegnet was er lengst zuuor begert. Dañ er also balt hingericht worden/ da jhme von jnwonern des Lāds/ sein haupt mit einer Stangē zerschmettert/ vñ gleich noch halb lebendig ins Meer geworffen worden. Scottus lib. 3 vit. Franc. Borgię, cap. 6

Anno Domini 1566. Societatis 27. den 24. Septemb.

In bemelter Insel Florida sein von Ludouico Cacichā, welcher in diser Insel das furnembste Haupt vnd Herr gewesen vnd sich mit falschem schein zu lauterem betrug in Hispanien tauffen lassen/auch gegen den Patribus anerbotten/ wie er sie selber in eygner Person in die Insel führen vnd begleitten wölle/alle nachgesetzte acht Personen von der Societet, mit lauter list vnd nachstellung hindergangen/enthaupt worden/als nemblich.

Anno Domini 1568. Societat. 29. den 3. Feb.

12. P. Ioānes Baptista Segura von Toleto, welcher von P. Frācisco Borgia, den andern zum vorsteher fürgesetzt worden/als der jme vmb seiner sitten vnd tugēt halbē sehr lieb gewesen. 13. P.

13. P. Ludouicus Quiros.
14. Gabriel Gomez.
15. Petrus Linares.
16. Sanctius Sauallius.
17. Ioannes Baptista Mendez.
18. Christophorus Rotondus.
19. Gabriel de Solis.

Schottus in vita Patris Borgiæ, lib 3. cap. 6.

Alß nun auß den Todtschlegern ihren drey / ein Trübeleis vnd armutey der acht vmbgebrachten Personen durchsucht / vnd ein Crucifix / das sie darin gefunden / auß fürwitz gantz fleissig besichtigt / seind sie vnuersehens vnnd geheling krafftloß mit macht zur Erden gefallen / vnd also gestorben. Schottus ibidem.

Anno Domini 1568.

20. P. Franciscus Lopez. Welcher von Maffæo Lupius genant wirdt. Als dieser in dem Orientalischen Indien sich auß einem Schiff / in welchem vnuersehens das Schießpuluer angangen / hinauß in das Meer begeben / ist er von den Mauritantischen Meerraubern gefangen / Vnd als er wegen seiner geschornen Coron oder Platten auff dem Haupt für einen Priester erkant / ist er zum abfal vnnd verlaugnung seines Glaubens angestrengt / vnnd zu der Mahumetischen abgötterey gelockt worden. Weil aber kein andere antwort auß jhme zubringen noch zuerzwingen gewesen / Als daß er viel lieber alle Marter leyden vnnd außstehen wolle / ist jhme das Ingewaidt mit einer Lantzen durchstochen worden / hat also sein Marter im Blut vollendet. Maffæus lib. 4. Epist. Schottus lib. 3. cap. 6. vitæ Patris Borgiæ.

21. 22. Noch zween andere Ioannes Carualius Lusitanus, vnnd Emanuel Louus Lusitanus, welche des Francisci Lopez gesellen gewesen / sein (wie Ribadineira meldet) von den Moren mit Pfeilen durchschossen worden.

Anno Domini 1570. anfangs der Societet im 31. Jahr / Julij 15.

In dem grossen Meer Oceano seind Neun vnd dreissig Personen auß der Societet, bey der Insel Palma, (welche eine auß denen Insulen ist / die man Fortunatas nennet) als sie vmb außbreittung willen des Catholischen Glaubens in Brasiliam ge-

todt /

schiffe / von Iacobo Soria, der Caluinischen Secte guten Patron vnd Meerraubar / auffgeriben vnd vmbgebracht worden / alda er Soria geschrien / interfice, interfice, das ist / schlag todt / schlag todt / denn sie nichts anders als falsche lehr außzusehen / in Brasiliam begeren. Wie diese Neun vnd dreissig Martyrer mit Namen geheissen / vnd wie mit jnen gehauset worden / das folget hiernach in specie.

23. P. Ignatius Azebedius, der war ein Lusitaner / vnd Præpositus Prouincialis, auch nicht weniger von Gottsforcht vnd andacht / als von seinem Geschlecht her ansehelich vnnd namhafft / Als er die seinigen auß der Societet ermanet / vnd mit geistlichē zusprechen sie behertzet / ist er nach zerspaltnem Haupt / mit dreyen Lantzen durchstochen / vnd in das Meer gestürtzt worden. Vnd als jhme die Ketzer die Bildnus der seligen Gottes gebererin / die er steiff in seiner Hand gehalten / keines wegs darauß zureissen noch zubringen vermöcht / hat er die Menschen auff Erden / vnnd die Engel im Himmel sämptlich zu Zeugen angerüfft / daß er vmb defension vnd verthedigung willen der Römischen Kirchen sein leben lasse.

24. Benedictus Castrius, der hat die Bildtnus Christi / wie er am Creutz hangt / vmbfangen / ist erstlich mit dreyen Kugelen geschossen / darnach mit Wöhr vnd Dolchen zerhawen vñ durchstöchen / in das Meer geworffen worden.

25. Emmanuel Aluarus, ward erstlich im Angesicht verwundet / darnach auff den Bretterboden gehefft / vnd als jhme seine Bein vnd Spindeln zerbrochen vnd zerschmettert / in die Wellen des Meers gestürtzt.

26. Blasius Ribera, disem ist sein Haupt mit den Knöpffen an den Rapieren vnd Dolchen zerstossen vnd zerknirscht worden biß jhme das Hirn außgerunnen ist.

27. Petrus Fonseca, Dem haben sie sein Mundt mit einem Dolchen durchstochen / vnd einen Backen herunder getrent.

28. P. Didacus Andrada, Welcher in dem Schiff allen denen / so zu beichten geeilet / abgewartet, vnd angehört / Als er aber mit

Dolchen durchstochen/ins Meer geworffen worden / Lasset vns (sagt er) vmb Christi willen das Blut vergiessen/der für vns das seinig auch vergossen hat.

29. Gregorius Scribanus.

30 Aluarus Mendez.

Diese zween/seind im Schiff kranck gelegen/vnnd weil man sie villeicht hette vbersehen/oder jhrer verschonen mögen/seind sie selber halb nackent von dem Beth herfür gewischt / jhre Hälß freywillig dargereckt/vnd Mannlich gestorben.

31. Simon Acosta, Weil dieser von den feinden nit darfür angesehen/noch gehalten/daß er ein Jesuitter were/hat er sich selber freywillig erklärt vnd angeben/ auch darauff hurtig enthaupt/vñ ins Meer gestürtzt worden.

Die vbrigen vnd nachfolgende dreissig (außgenommen etliche Priester / denen die feind jhre Häubter von der Priesterlichen Cron vnd Scheitel an biß auff die Stirnen/ mit Haut vñ Haar geschaben vnd abgestraifft) seind vast alle lauter Jüngling gewesen/die hat man ordentlich zween vnd zween/auch drey vnd drey herfür gefurt/jhnen jhre lange Leibröck außgezogen/ vnnd jedem einen Dolchen zwey oder dreymal in Leib gestossen/ etlichen auch Händ vnd Arm abgehawen/vnd darauff ins Meer gestürtzt.

32. Franciscus Aluarus Guillius.

33. Dominicus Ferdinandes.

34. Alphonsus Vaena Toletaner.

35. Gonsalvus Henricus Diacon.

36. Ioannes Ferdinandus Braccarensex.

37. Ioannes Ferdinandus von Blissipon.

38. Ioannes Mayorga auß Arragonia.

39. Alexius Delgadus.

40. Ludouicus Correa von Ebora.

41. Emmanuel Rodericus Alcorchetaner.

42, Simon Lopez.

43. Emmanuel Ferdinandes.

44. Petrus Nunnius.

45. Franciſcus Magalanus.
46. Nicolaus Dinyus Brigantiner.
47. Caſpar Aluarus.
48. Antonius Ferdinandus S. Montis maioris.
49. Emmanuel Paciecus.
50. Petrus Pontaureus.
51. Andreas Gonſaluus Vianius.
52. Amatus Vaſquius.
53. Didacus Perez Miſceus.
54. Ioannes Baeza.
55 Marcus Caldera.
56. Antonius Correa Luſitanus.
57 Ferdinandus Sanctius Luſitanus.
58. Franciſcus Perez Godoi Torrichius.
59. Ioannes Zaureu Toletaner.
60. Ioannes S. Martini Ilescanus.
61. Stephanus Zuraire auß Cantabria / welcher / ehe vann er ſich auff die raiß begeben / vorgeſagt / ihme ſeye von GOtt kundt gemacht / daß er werde gemartert werden. Maffæus in appendice Epiſtolarum, Epiſt. 1 quæ eſt Petri Diazij ad Leonem Henricum. Schottus lib. 3 cap. 10 in vita Borgiæ.

60. Antonius Suarez wirdt von Andrea Schotto in obangezogenem orth / für den viertzigſten beygeſetzt. So referirt vnd meldet auch Franciſcus Bencius, daß diſer Martyrer viertzig geweſen ſeyen. lib. 6. quinque Martyr.

62. So ſolle auch der Jüngling weder vberhupfft noch außgelaſſen werden / der mit vnd ſampt diſen Religioſen zugleich hingeruckt vnd getödt worden / vnd mit ſeinem Namen / von ſeinen bekanten anderſt nit als Sanctus Ioannes genennt worden / Welcher noch / als ein Newling / vnd in der prob / der Societet einuerleibt zuwerden / hertzlich angehalten vnd begert / hat auch darumben dem P. Ignatio Acebedio von ſeiner ſeitten nicht weichen wollen. Schottus ibidem.

Abermal zwölff Martyrer / deren Namen vnd außgeſtandene Marter

Anno Dō-mini 1571. societatis 32. den 13. September

Marter ordentlich specificiert hernach volgen / welche alle ebenvñ gleichfals auff der Reiß in Brasiliam von dem Frantzösischē Caluinisten Ioanne Cadouillio wegen deß Christlichen glaubens / vmb dessen außbreitung willen sie in Brasiliam gezogen / auffgeriben vnd gemetzget worden.

63. P. Petrus Diaz ein Priester / ist in gleicher arbeit deß Beichthörens / auffgearbeitet vnd hingericht worden.

64. P. Franciscus Castrius, ist darumb / das er den Steurman vnd Obersten Patron deß Schiffs / beicht gehört / hauffenweiß vberfallen / mit hawen vnd stechen jämmerlich verwund / vnd erlegt worden.

65. Gaspar Goetius ein Jüngling / welcher von Diazio vnd seiner seiten nicht weichen wolt / ist auch darüber gangen vnd jugulieret worden.

66. Michael Arragonius ist in Arm gehawen / darauff ins Meer gestürtzt worden / vnd mit jhme ist der nachfolgende.

67. Franciscus Paulus zugleich gestürtzt / vndergangen vnd ertruncken.

68. Ioannes Aluarus, vnd

Anno eodē den 14. September.

69. Petrus Ferdinandus ein Schreiner / oder Tischler / welcher / als er deß vorigen tags vil Maultaschen eingenommen / vñ jhme neben außthönung vnnd zerzerrung seiner Augenbrawen vnd Barts / scharpffe vnd gespitzte stecken vnder das Kinn gesetzt worden / Woher (sagt er) hab ich das vmb dich verdient / daß du mir die gnad erzeigst / für dich zu leyden / O Herr? Diser sampt dem vorgehenden Ioanne Aluaro, seind beyde / nach vil eingenommer schmach vnd vnbill in das Meer gestürtzt worden / alsobald vndergangen vnd ertruncken.

Die fünff jetzo folgende / seind die gantze nacht vber vnglaublicher massen grausam tractirt vnd gehalten worden / vnnd als man sie ins Meer gestürtzt / seind sie gantz wunderbarlich im schwimmen zusammen kommen / vnd von einander vrlaub genommen / auch einer den anderen seiner sünden halben vmb verzeyhung gebetten / darauff Alphonsus jhnen im Meer den Apo-

stolischen.

stolischen Glauben/sambt anderen Gebetten/vnnd den Versickel Tibi soli peccaui, Dir allein hab ich gesündiget: vorgebettet/deme sie alle nachgesprochen/vnnd es so lang mit widerholung getriben haben/ biß sie entlich dahin sinckendt vergangen/ vnnd von den Wellen gleichsam bedeckt/vnd vndergraben worden.

70. Alphonsus Ferdinandus, der in Brasilia die Philosophiam zulesen/Professor bestellet vnd verordnet worden.

71. Andreas Pais.

72. Petrus Diaz der ander.

73. Didacus Carnetius.

74. Ferdinandus Aluarus.

Maffæus append. Epist. 2. quæ est Leonis Henrici ad socios Romam Schottus lib. 3. cap. 11. vitæ Borgiæ.

75. P. Georgius Ferdinandes, vnd

76. P. Gometius Damarilius, als diese beide bey Maluco an dē gestatt oder Meerhafen/ Beicht gehört/seind sie von den Tais als Christ feinden erschlagen worden. Ioannes Antonius Valtrinus in annuis Indiæ Orientalis. Anno Domini 1581. Societatis 42

77. P. Edmundus Campianus auß Londern gebürtig/ein gelehrter Mann/ als er viel Jahr mit sonderem lob zu Wien in Oesterreich/vnd zu Prag Lateinisch gepredigt/ vnd von Göttlichen sachē tractirt/ ist er entlich in Engellandt geschickt worden/ allda er ein gute zeit der Catholischen Kirchen vnd Religion zum besten/mit lehren vnnd schreiben zugebracht/ aber von Georgio Elioro, der nicht lengst zuuor einen Todtschlag begangen hatte / verrathen worden. Vnd ist vnseglich/mit wie vielerley offt angesetzten vnnd langwirigen Tormenten vnd Marter er hergenomen vnd vexiert worden. Vnder welchem so peinlichen Martterkampff/ er nicht allein kein wort/noch das wenigist/ daß einem Catholischen Priester mißzimmen möchte/ auß seinem Mundt gelassen/ noch auch eines haar breits den feinden zugefallen / von der vnuersehrten Catholischen warheit begebē/ sonder auch mit gantz rüwigem vnd frölichem gemüt/ nicht ohne schwanck mit seinen Peinigern/ vnd anwesenden feinden/zuhandlen vnd zureden/gelieben lassen. Dañ Anno eodē. 1. Decemb.

als jhme all seine Glieder von bein zu bein / vnnd von Glaich zu Glaich luxirt/ außeinander zerrissen / loß vnnd wanckel gemache worden/sagt er/Weil jn kein Glidt mehr tragen mocht/sonder zu boden ligen muste/jetzo bin ich ein Elephant. Da er aber sich ein wenigs erholet/ vnd mit den Händē das Brot fassen kunte/ sagt er/jetzo bin ich ein Aff. Dann er sich in solcher beschaffenheit vnd Marter/ anderst nicht/ als mit seinen Knien / so zerbrochen auff der Erden klebten/ vnd mit inbrunstigem Gebett seines Hertzens gnstercken vnd zuwaffnen gewust: vnd war da nichts das jme sein Marter vnd peinliche schmertzen hette miltern können/als allein der süsse/vnd von jhme offt widerholte Nam IESVS.

Nachdem er nun nicht mit wenigerem glück vnnd gnad seine feind/vnder welchen Vvitakerus auch einer war/mit disputiren/ als die Peiniger vnd Hencker mit leyden/vnd vnbeträglicher gedult vberwunden/ist er falschlich von jhnen/ als ein Auffrührer/ ein feind des Königreichs/ vnd belaidiger der Mayestät angebē/ vnd darüber mit höchster vnbill verdampt worden. Vnd wiewol er diese aufflag/ vnnd falsche jnzicht dermassen widerlegt/daß jn gemein das gemürmel gangen/jme Campiano geschehe vnrecht, vnnd könne jhme dergleichen laster oder verbrechen/ ohne grosse vnsinnigkeit vnnd greifflichen vnbill keines wegs zugemessen/ noch auffgetragen werden / jedoch hat er Campianus auff angehörten vnnd ergangnen Sentenz/ GOTt mit freuden danck gesagt/vnnd das Te Deum laudamus zu singen nicht vnderlassen/ noch sich von jemand hieruon abhalten/oder hinderen lassen. Als er nun auff einer Schlaiffen durch Gassen vnnd Strassen/ vber Stöck vnd Stein geschlaipfft vnnd zermartert/hat er an dem bestimten vnd zugerichten orth an dem er solte Peinlich hingericht werden / vber die wort des Apostels / **Wir sein ein spectackel vnd schawspil worden/Gott/den Engeln/** &c. zureden angefangen / jhme aber von seinen feinden als Caluinisten stillzuschweigen gebotten worden. Darauff er dannoch sein Gebett vnd hertzlichen wunsch fur das heil der Königin gethan/ vnd offent-

fentlich bezeugt/ daß er nit vmb einiges verbrechen oder schuldt/ deren von seinen feinden jme felschlich zugemeßnen lastern/ sonder alleinig vmb der einigen Warheit willen des Catholischen Glaubens sterbe/ vnd hingericht werde. Hat also seinen Marterpalmend/ vrch den strang an dem er vnschuldig erworgen mussen erobert vnd erlangt. Seinem todten Cörper haben sie das Haupt abgeschlagen/ vnd den Leib in stuck zerhackt: /hierdurch aber seinem Namen eine glorwürdige vnd ewige gedechtnus geschaffet. Cõcertatio Ecclesiæ Catholicæ in Anglia, de Martyrio Cãpiani.

78. Thomas Cottamus ein Engellender/ ist zu erholung seiner gesundheit in sein Vatterlandt gezogen/ vnd im Iunio des 1580. Jahrs zu Dorobera von den Ketzern gefangen worden / Vnnd weil er jhnen nicht beichten/ oder sein innerstes gewissen vnnd all seines lebens verborgniste sünden nit eröffnen wöllen/ auff mancherley weiß gereckt/ torquirt vnd gepeinigt worden. Dannoch hat er gegen seinen feinden ein solche lieb erzeigt/ daß er auch den Hencker etlichmal hertzlich vmbfangen/ vnd jhn mit außerlessnen Ermahnungen/ vnd heilsamen gebotten/ zu seinem ewigen Heil/ gantz freundlich vnd getrewlich vnderwisen. Letztlich/ als er/ daß die Königin Bapst/ oder daß Haupt der Engellendischen Kirchẽ sein solte/ widersprochẽ/ darneben offentlich bekent/ daß er menigklichen verzeyhe vnd vergebe/ mit gleichem begeren vnd bitten/ da er jemands belaidiget/ jhme auch verzigen wurde/ hat er darauff sein haupt vnnd Halß freywillig zum Strick hergereicht. Wie er nun/ als man jhme seine Kleider außgezogen/ entblöst vnnd mit einem anklebenden/ vnd seiner Haut eingebachnem Cilicio, oder härinem Kleid angethon/ vermerckt vnnd befunden/ ist nicht eine geringe verwunderung entstanden daß einer vmb Christi willen zuleiden / einen solchen durst haben soll/ vnnd neben dreyjärtiger Gefencknuß / sampt allem vngemach vnd vast täglichem dariñen außgestandnem leyden/ recken vnd strecken/ erst noch darzu seinen Leib mit freywilliger straff also solt vnder die Sporen nehmen. Ibidem. Vnd Ribadineira in vita Lainis.

Anno Domini 1581. Societat. 43. 39 Maij.

79. Disen Alexander Briantus ein Priester/ welcher vor seiner mar-

marter den Patribus der Societet zugeschrieben/ Vnnd nach gethanen votis der geistlichen gelübden/ sich vnd das seinig vbergeben vnd auffgeopffert. Concertatio Angliçana in eius Martyrio.

Anno Domini 1583. Societatis 44. den 15. Julij.

Die Fünff nechstvolgende Martyrer/ seind in der Indianischen Landeschafft Salsetana, bey dem Dorff Coculino, allda sie von dem platz vnd orth eine Kirchen auffzubawen / vnder einander gehandlet vnnd berahtschlagt / auß anstifftung vnnd ermahnung eines Wahrsagers/ von den Haydnischen/ vnnd mit grossem Zorn ergrimmten Inwohnern / darumben daß jhrer Götter Tempel zu boden gerissen/ vnd sie sehen vnd hören müßen/ wie jhre Götzen von den Christen vernichtet vnd außgespottet/ mit einander gemetzget vnd auffgearbet worden.

80. Rudolphus Aquauiua, Ioannis Hieronymi des Fürsten Hadrianorum Sohn / zweyer Cardinalen Iulij vnnd Octauij leiblicher Bruder/ vnd des Ehrwürdigen/ der Societet IESV, P. Generalis, Claudij Aquauiua Bruders Sohn/ seines alters im drey vnd dreissigsten Jahr / deren halben theil er in der Societet zugebracht. Drey gantze Jahr hat er bey dem König Mogorum in grosser strenge vnd harthaltung seines Leibs gelebt/ vnnd dem heiligen Gebett dermassen ergeben gewesen / daß man jhn offtermahls/ wie er zu anfahender nacht sich ins Gebett begeben/ noch zu Morgens also in gleichem wesen fort bettende/ befunden wordē. Zu welcher zeit seines Gebetts er solchen vnd so viel trosts vnd Himmelischer süssigkeit empfunden/ daß er sagte/ **Jetzo leb ich einmal nach meinem wunsch.** Vnd ist von mennigklichē für einen so heiligen Mann gehalten worden / daß man jhn gewöhnlich anderst nit als einen Engel genent hat. Da er nun entlich als bestimbter vnd verordneter Rector/ in das Salsetanisch Gebiet vnd Reuier kommen vnnd sampt seinen mitgeferten den wilden Barbaren in die Händt kommen / hat er lieber sterben/ als das Pferdt / welches jhme zur flucht auffs allerbest staffiert von seinem Dolmetschen angebotten worden/ zulassen/ noch annemmen wöllen. Daselbsten wurden jhme erstlich die Sparrā-

dern

dern vnd Flex hinderwerts der Knieſcheiben abgehawen / Darauff er fur ſich nider auff die Knie gefallen / vnnd alsbaldt ſich zu entblöſſen / vnnd in die ſach zuſchicken / das Kleidt mit ſeinen eygnen Händen vom Halß vnd Leib herunder gezogen / zween ſtreich hinder dem Gnick in dem Halß empfangen / darnach noch zween ſtreich vber die Achßlen / alſo daß Kopff vnd Schultern von dem Leib zerhawen vnnd abgetrent / zufallen begunt / ihme aber zuuor noch ein Pfeil in die Bruſt geſchoſſen worden.

81. Petrus Berna ein Italianer auß Lombardia / ſeines alters im dreiſſigiſten Jahr / daran er ſechſe in der Societet zugebracht. Dieſer iſt ein vrſach vnd anfenger geweſen / daß etliche Abgöttiſche Tempel in Salſeta zu boden geriſſen worden. Hat auch ein Khue / welche von den Barbaren / als ein Gott verehret vnnd angebettet worden / vmbgebracht / vnd das vnſaubere Gederm vnnd Ingewaidt / eben in das Geſchirr geworffen / vnnd mit Geſtanck angefüllet / darinnen ſie ſich zu ehren jhres Abgotts / zuwaſchen vnnd zu reinigen gepflegt / darumben er von ihnen hinderwerts auff die Hirnſchale verwundet / auch ihme ein Aug mit einem Pfeil durchſchoſſen / wie auch auff einer ſeitten am ort ſehr hart vnd tieff verletzt / endlich erlegt vnnd getödt worden. Haben auch erſt nach ſeinem todt jhren grimmen vnnd vnſinnigkeit an dem todten Cörper / vnd allen Gliedern erzeigt vnd außgelaſſen.

82. Alphonſus Paciecus ein Hiſpanier / dem Rodolpho im alter vnd Geſchlecht nit vaſt vngleich. Als dieſem von den Barbaren ein Lantzen in ſein Bruſt geſtoſſen / hat er ſeine Arm creutzweiß vbereinander geſchloſſen / die Augen gen Himmel erhebt / vnd ſich zu der andern Schmitzen vnnd Streich willig vnd begierig erzeigt / als er nun ſolche vber den Halß empfangen / iſt er todt zur Erden gefallen.

83. P. Antonius Franciſcus ein Luſitaner / ſeines alters bey dreiſſig Jahren / iſt zwölff Jahr in der Societet geweſen / vnd neben anderen obbemelten von den Barbaren im Haupt vnnd am Leib hin vnnd her verwundt worden / hat alſo der Martyrer pein

vnd schmertzen wol versucht/wie er dann zuuor/daß jhme solches vmb Christi willen widerfahren möchte / so offt er Meß gelesen/ gantz inbrünstig gewünscht vnd begert hat. Nicolaus Orlãdinus in annuis Indiæ Orientalis Ex literis P. Alexandri Valignani Prouincialis Præpositi,& aliorum. Thomas Boziuslib.7. Signo 27. Franciscus Bencius in 5. Martyribus.

84. Franciscus Aranea/des Ertzbischoffs Gasparis zu Goa nechster Vetter / vnd blutsverwandter. Dieser war ein Lay bey acht vnnd zwantzig Jahren seines alters / hat zehen Jahr in der Societet gelebt / ist nach obbemeltem Rudolpho im Haupt verwundt / vnnd mit einem Spieß zwerch der seitten durchstochen worden. Vnd wiewol man jhn schon fur todt gehalten/hat er sich dañoch in ein Gesteud vnd Hecken verkröchen. Als aber die noch vbrigen alle hingericht / ist er von einer Viechhuterin vermehrt/ vnd gestracks von der gantzen menig herauß gezogen / vnnd vmb jhren Abgott herumb geschleifft worden. Vnnd weil er auff jhr antreiben den Abgott nicht anbetten noch ehren wöllen/ haben sie mit vnzalbaren Pfeilen hauffenweyß mit solcher furi vnnd also vngestimm auff jhn zugeschossen/daß auch das jung Gesindlein/ Knaben vnnd Mägdlein jhre Stecken/Pöltz vnnd Eysen stefft in seinem vnnd der anderen Martyrer Blut vmbgesudlet/vnnd jhre Abgötter damit zuuerehren/bestrichen haben/vnnd auffgeopffert.

Anno Domini 1593. societatis 54. den 8. Feb.

85. P. Iacobus Salesius von Truern/siben vnd dreissig jar alt/hat zwantzig jar in der Societet gelebt/ein trefflicher gelehrter Man/ der nit allein in Lateinischer/ Griechischer/Hebraischer vnd Caldaischer Sprach / sonder auch in Philosophia vnnd Theologia wol erfaren. Ist mit sonderlicher vnd inbrünstiger andacht gegen dem H. Sacrament des altars/vnnd hitziger begierde gemartert zu werden entzündet gewesen / deßwegen er dann gen Rom geschriben/vnd in Indiam zureisen angehalten. Der Marterpalm aber/den er gesucht/ist jme in Franckreich zu theil worden Dann zu Albenaco, allda er die zeit des H. aduents hinauß mit sonderm lob

lob geprediget/ dieselbige Statt aber durch verrähterey Chiambandi eines Caluinisten vbergeben vnnd eingenommen/ ist er sampt seinem Gesellen Gulielmo Saltamochio dreyen Calvinischen Predicanten zum gewünschten Raub vnd reicher Beut vberlifert worden Vnd demnach diese Predicanten in einer disputation (welche daher entstanden daß Salesius die Fleischsuppen / so shme am Sambstag gebracht vnnd fürgesetzt nicht essen wollen / vnnd von sich gestossen) offentlich vberwunden vnnd zu schanden worden/hat also balt einer auß Ihnen/das Volck dahin verhetzt/daß man sie beyde zum todt begert. Allda Salesius Gott gebetten/daß er allen seinen feinden verzeyhen vnd vergeben wölle ist darauff erstlich mit einer Büchssen durch die Schultern geschossen/ vnd als er mit erhebter vnnd offt widerholter stimm Iesum angeruffen/ entlich mit einem Schwerdt durchstochen worden.

86. VVilhelmus Saltamochius auch von Aruern gebürtig/ seines Handwercks ein Schuchmacher/ bey acht vnnd zwaintzig Jahren alt/ darnon er zwölff Jahr in der Societet beygebracht. Dieser hat den hinsinckenden vnd sterbenden Salesium vmbfangen/vnd gebetten/daß er ihn nicht hinder shme lassen wölle/sonder mit vnnd sampt shme auch möge gemartert werden / ist also balt/ von eben selbigen feinden vñ Todtschlegern/ mit Dolchen durchstochen/ vnd mit creutzweis vber die Brust gelegten Armen hingericht vnd erlegt worden. Horatius Turtellinus in annuis prouinc. Lugdun. Eodem.

87. P. Ioannes Cornelius gemartert in Engellandt. Benzonius lib. 1. Iub. cap 9.

88. Consaluus de Topia, ist gemartert worden zu Mexico den 12 Julij Anno 1594. Im Jahr der Societet 55. Benzonius lib. 1. Iub. cap. 9.

89. P. Robertus Sotuellus ist auch in Engellandt gemartert worden/ Anno 1595. Im 56. Jahr der Societet, den 3. Martij. Benzonius ibidem.

90. Henricus VValpolus ist in Engellande gemartert worden/den 8. Feb. Anno 1594. im 55. jar der Societet.

91. Abrahamus Georgiu Maronita, ist im antritt vnd eingang des Königreichs Abassinorum in AEthiopia von den Türcken gefangen worden/ vñ als er den Mahumet für verflucht/ sich aber für ein Christen bekennet/ vnd erklert daß er allein der vrsachen in dieses Reich vnd Landtschafft kommen/ damit er so viel Menschē zum Christlichen Glauben brechte/ als viel jhme durch Gottes Gnad immer möglich were/ ist er in dem Flecken Delec, in der Insel Mazuæ, auß befelch des Obersten Verwalters/ enthaupt worden. Nicolaus Pimenta in litteris Indicis Anni 1599.

92. Jacobus Ghisai ein Coadiutor in der Societet, ist in Iaponia gemartert worden/ Anno 1597. den 5. Feb. Im 58. Jahr der Societet.

93. Paulus Michi ein Japonier/ seines alters im drey vnnd dreissigsten Jahr/ daran er eylffe in der Societet gelebt/ ist vnder seinen Japoniern ein sonders außerlesener Prediger gewesen/ ohn angesehen/ daß er nit Priester/ sonder nur ein Lay war/ ist mit der marter hingericht worden.

94. Ioannes Goto ein jüngling bey neunzehen jahren/ so erstnewlich in die Societet auffgenommen worden.

Diese drey jetzt erzehlte vnnd noch drey vnnd zwaintzig andere mit jhnen/ sein auß befelch Teucosamæ deß mechtigen Japonischen Tyrannens/ nach langwüriger gefencknuß/ vnd abschneydung des lincken Ors/ gecreutziget/ vnd letzlich mit Lantzen durchstochen worden/ vnder welchen sechs Patres auß dem Francisca-ner Orden gewesen seind. Ex litteris Iaponicis P. Ludouici Frois Anni 1596.

95. P. Martinus Laterna, der Durchleuchtigisten Königen in Polen Stephani vnnd Sigismundi III. Lateinischer Prediger/ ist von den Schweden vmb der Catholischen Religion willen in das Meer gestürtzt/ vnnd ertrenckt worden. Ex litteris Polonicis.

P. Ro-

96. P. Rogerius Filotus Anglus zu London auffgehengt / vnd nachmals zertheilt anno 1601.

97. P. Franciscus Pagius Anglus, so gleiche Marter außgestanden.

98. Dominicus Collinus Hibernus zu Corche in Irlande erhenckt vnd zertheilt.

99. C. Emmanuel Niger. deß Collegij zu Clausenburg Sacristan vnd Kranckenwarter/ welcher/ nach dem der Caluinisch Zägki Moses diſe Statt mit Türckischer hilff vnd Wöhr eingenommen/ vnd die rasende Arrianer / auff so gut erhaschte gelegenheit, von den Predicanten and Maistern ihrer Gottlosigkeit verhetzt/ mit macht in die Kirchen der Societet eingefallen/ allem Heiligthumb/ vnd geweichten sachen grausame vnnd entsetzliche schmach angethon/ neben anderen aber ein gottloser Goltschmid/ das Hochwurdig Sacrament deß altars mit fuessen getretten/ vnd er (bemelter Sacristan) sie solcher Gottlosigkeit halber mit worten gestrafft/ ist er erstlich mit einer Axt in den Kopff gehawen/ darnach mit einer Kugel durchschossen worden/ vnd also vñ deß Catholischen glaubens freyer bekantnus willen / auff dem Platz gebliben. Ex litteris P. Argentea, Superioris eius loci. Anno Domini 1603. von der Societetanfang im 64. Jahr

100. Odoardus Olcornus Anglus, zu Vigornien erhenckt vñ zertheilt. anno 1606.

101. P. Henricus Garnetus.

102. Vincentius Aluarus / den die Mahumetaner in der Statt Dabul in Orient getödet vnd vmbgebracht worden. Anno 1606.

Matth. 10. Non est Seruus super Dominum.
Hat man dem Herrn also zwagn/
Wie will sich dan der Knegt beklagn?
S. Cyprianus Martyr Epist. IX.

Mit was lob soll ich euch erheben/ jr O allerfercklste Brüder! Mit was Ehrentitel vnd Lobspruchen soll ich die dapfferkeit ewres Gemüts / vnd beharligkeit deß glaubens herauß streichen? Außgestanden vnd geduldet habt jhr biß zur erfüllung vnd vollendung aller Ehrn vnd Glori/ eine vberauß strenge Frag / vnnd hartes examen, Dannoch seit jhr keiner Marter noch Pein gewichen/ sondern alle Marter vnd Pein/ haben weichen / vnd an euch zerrinnen müssen. Das ende der schmertzen / welches die Tormenta nicht geben wolten / das haben die Cöronen vnd Krentzlein gegeben.

ENDE.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-600007-p0024-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-600007-p0027-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-600007-p0028-3

83 L 1115

ULB Halle 3
004 509 641

V 3417

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-600007-p0029-3

Contrafeitur vnd Namen der Geistlichen vnd Ordens Personen / so auß der Societet IESV bißhero von den Hayden / Mahumetanern / Ketzern / vnnd ander Verfolgern / von wegen des Catholischen Glauben / wie auch vmb der liebe Gottes / vnd des Nechsten hails willen / vmbgebracht vnd gemartert worden.

Gedruckt zu Cöllen / Bey Johan Bussemecher / im Jahr 1609.